



12. Juli – 4. August 2024

Freiheit



Festival
Europäische Kirchenmusik
Schwäbisch Gmünd

FREIHEIT

Festivalprogramm 2024

Fr, 12.7.	18.30 Uhr	ÖKUMENISCHER ERÖFFNUNGSGOTTESDIENST	16
Heilig-Kreuz-Münster			
Fr, 12.7.	20 Uhr	PERFORMANCE BLÄSERSEMBLE	17
Münsterplatz			
Sa, 13.7.	20 Uhr	WÜRTH PHILHARMONIKER DVOŘÁK: SINFONIE NR. 9	18
Heilig-Kreuz-Münster			
So, 14.7.	17 Uhr	QUEENSINGERS SCHWEIZ JAZZ & POP A CAPPELLA	20
Remspark-Bühne			
Mi, 17.7.	20 Uhr	PREISTRÄGERKONZERT KARL JENKINS: „ONE WORLD“	24
Heilig-Kreuz-Münster			
Do, 18.7.	20 Uhr	SWR VOKALEMSEMBLE HEBRÄISCHE CHORMUSIK	26
Augustinuskirche			
Fr, 19.7.	18.30 Uhr	ORGELKONZERT ANNE-GAËLLE CHANON PARIS	28
Heilig-Kreuz-Münster			
Fr, 19.7.	21 Uhr	STUMMFILM & LIVE-PIANO GRIFFITH: „INTOLERANCE“	29
St. Franziskus			
Sa, 20.7.	20 Uhr	VOCALEMSEMBLE RASTATT HÄNDEL: „JUDAS MACCABAEUS“	30
Augustinuskirche			
So, 21.7.	10.15 Uhr	GEMEINDEGOTTESDIENST EVANG. POSAUNENCHOR	33
Augustinuskirche			
So, 21.7.	17 Uhr Wall- fahrtskirche Hohenstadt	MARIAN CONSORT LONDON KLANGKUNST DER RENAISSANCE	34
Mi, 24.7.	20 Uhr	DUO SYRENS BASEL ERZÄHLKUNST DES MITTELALTERS	38
Franziskanerinnenkloster			
Do, 25.7.	20 Uhr	COLLEGIUM VOCALE SCHW. GMÜND BRUCKNER: MESSE F-MOLL	40
Heilig-Kreuz-Münster			
Fr, 26.7.	18.30 Uhr	ORGELKONZERT MARTIN BAKER LONDON	43
Heilig-Kreuz-Münster			
Fr, 26.7.	21 Uhr	KRUPKA JAZZ TRIO NORWEGEN „HYMNS IN A JAZZMOOD“	44
Johanniskirche			

Sa, 27.7. 16 Uhr	MUSIKFORUM	47
Kulturzentrum Prediger „FREIHEIT“		
Sa, 27.7. 20 Uhr	SEBASTIAN KOCH & ORCHESTER	48
Heilig-Kreuz-Münster BEETHOVEN: „EGMONT“		
So, 28.7. 10.30 Uhr	GEMEINDEGOTTESDIENST	51
Heilig-Kreuz-Münster SAINT-SAËNS: ORGELMESSE		
So, 28.7. 17 Uhr	CHRISTINE BUSCH & ENSEMBLE	52
Kloster Lorch MEISTERWERKE DES BAROCK		
Mi, 31.7. 20 Uhr	LATVIAN VOICES RIGA	56
Augustinuskirche LIEDKUNST AUS DEM BALTIKUM		
Do, 1.8. 20 Uhr	DUYGU ALKAN QUINTET TÜRKEI	58
Johanniskirche OTTOMANISCHE MUSIK		
Fr, 2.8. 18.30 Uhr	ABSCHLUSS MEISTERKURS	60
Heilig-Kreuz-Münster ORGELIMPROVISATION		
Fr, 2.8. 21 Uhr	JUNGER KAMMERCHOR OSTWÜRTT.	62
Johanniskirche CHORMUSIK A CAPPELLA		
Sa, 3.8. 11 Uhr	ORGELFEST	64
Augustinuskirche OPENING RECITAL		
Sa, 3.8. 15 Uhr	ORGELFEST FAMILIENKONZERT	64
Augustinuskirche „PETER UND DER WOLF“		
Sa, 3.8. 18 Uhr	ORGELFEST	65
Augustinuskirche SOMMER-SERENADE		
Sa, 3.8. 21 Uhr	ORGELFEST KONZERTFINALE	65
Augustinuskirche TROMPETE, PERCUSSION & ORGEL		
So, 4.8. 10.30 Uhr	ÖKUMENISCHER	67
Remspark-Bühne SCHLUSSGOTTESDIENST		

Informationen und Tickets:

www.kirchenmusik-festival.de | Telefon (07171) 603-4250
i-Punkt Schwäbisch Gmünd | Marktplatz 37/1
D-73525 Schwäbisch Gmünd

Hinweis zum Datenschutz: Sie sind ggf. mit Postadresse in unserem Verteiler gelistet. Sollten Sie die Zusendung nicht mehr wünschen, teilen Sie uns dies bitte schriftlich per E-Mail, Fax oder Post mit. Kontakt siehe Festivalleitung (Seite 71). Wir werden Ihre Daten dann umgehend aus unserem Verteiler löschen. Informationen gem. Art. 13 Abs. 1 DSGVO.



HERZLICH WILLKOMMEN!

„Die meisten verarbeiten den größten Teil der Zeit, um zu leben, und das bisschen, das ihnen von Freiheit übrig bleibt, ängstigt sie so, dass sie alle Mittel aufsuchen, um's los zu werden.“ So spottet bereits Goethes Geniefigur Werther. Dass uns die Musik vielfach aus dem Alltag erhebt, uns begeistert, bewegt oder auch provoziert, liegt oft darin begründet, dass sich Komponisten und Ensembles Freiheiten herausnehmen, Neues wagen und mit Traditionen brechen. Und natürlich ist immer Musik mit im Spiel, wenn es um die vielen Facetten des großen Themas „Freiheit“ geht.

So laden wir Sie unter dem Motto „Freiheit“ herzlich ein zu Konzerten, Gottesdiensten und Begleitveranstaltungen. Große Stars und junge Talente aus ganz Europa gastieren in Gmünd, und mit großer Freude ehren wir am 17. Juli den walisischen Komponisten Karl Jenkins mit dem Preis der Europäischen Kirchenmusik anlässlich der deutschen Erstaufführung seines Oratoriums „One World“.

Unser Dank gilt Kirchen, Künstlern, Publikum, Direktorium, Kuratorium, Förderern und Freundeskreis, Kooperationspartnern sowie Mitarbeiter- und Helferteam und den Medien. Wir wünschen Ihnen ein spirituell anregendes Festival!

Richard Arnold
Oberbürgermeister

Klaus Stemmler
Intendant





KURZÜBERSICHT | Umschlag Vorderseite

DANK AN FESTIVALPARTNER | 4

DIE KIRCHEN | 6

FESTIVALPROGRAMM | 15

PREIS DER EUROPÄISCHEN KIRCHENMUSIK | 24

MUSIKFORUM | 47

MEISTERKURS ORGELIMPROVISATION | 60

KARTEN UND BESTELLBEDINGUNGEN | 68

FESTIVALLEITUNG – DIREKTORIUM – KURATORIUM – IMPRESSUM | 71

ANFAHRTS- UND ORIENTIERUNGSPLAN | 72

BESUCHERINFORMATIONEN – BESTELLKARTE | Umschlag Rückseite

Aktuelle Informationen unter www.kirchenmusik-festival.de

DANK AN UNSERE FESTIVALPARTNER



Schwäbisch Gmünd



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Stadt Schwäbisch Gmünd | Land Baden-Württemberg

Förderer und Sponsoren · Aerocom GmbH & Co. | AOK Baden-Württemberg | Autohaus B. Widmann GmbH & Co.KG | Bechtel Druck, Ebersbach | Carl Zeiss AG, Oberkochen | Congress-Centrum Stadtgarten | Freundeskreis Festival Europäische Kirchenmusik e.V. | GmündCom GmbH | Kessler & Co., Abtsgmünd | Kreissparkasse Ostalb | Nubert Electronic GmbH | Schaal Apotheken | Stadtwerke Schwäbisch Gmünd | Stiftung Kessler & Co. für Bildung und Kultur | Umicore Galvanotechnik GmbH | Vereinigte Gmünder Wohnungsbaugesellschaft | VR-Bank Ostalb eG

Medienpartner · Südwestrundfunk | Rems-Zeitung | Gmünder Tagespost

Kooperationspartner · Hotel Pelikan | Gmünder VHS | Labor im Chor | Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

BESONDERER DANK GEHT AN DIE GASTGEBENDEN KIRCHENGEMEINDEN IN SCHWÄBISCH GMÜND UND UMGEBUNG, AN DIREKTORIUM UND KURATORIUM, AN DEN FREUNDKREIS DES FESTIVALS SOWIE AN FÖRDERER, DIE NICHT NAMENTLICH GENANNT WERDEN WOLLEN.

Hauptförderer

 fairfast

 KESSLER-CO

 Kreissparkasse Ostalb

 STADTWERKE GMÜND

 widmann

 ZEISS

 SWR KULTUR

 FREUNDKREIS
Festival Europäische Kirchenmusik
Schwäbisch Gmünd

DIE KIRCHEN

in Schwäbisch Gmünd ...



Augustinuskirche

Barockisierte Saalkirche mit Deckengemälden
aus dem Leben des Hl. Augustinus

→ Augustinerstraße 4



Heilig-Kreuz-Münster

Gotischer Prachtbau der Parler-Dynastie und
älteste Hallenkirche Süddeutschlands

→ Münsterplatz 1





St. Franziskus

Klosterkirche der Minderbrüder mit Baldachin-Hochaltar aus dem Rokoko

→ Franziskanergasse 5



Johanniskirche

Einzigartiges romanisches Zeugnis aus der Stauferzeit mit dem schönsten Kirchturm Schwabens

→ Johannisplatz 1



Kloster der Franziskanerinnen

Spannende Architektur aus dem Jahr 2000 als Form für zeitgenössisches Klosterleben

→ Bergstraße 20

... und Umgebung



Wallfahrtskirche Hohenstadt

Ein stuckverziertes Tonnengewölbe prägt die weithin sichtbare barocke Schlosskirche
→ Amtsgasse 6, 73453 Abtsgmünd-Hohenstadt



Klosterkirche Lorch

Romanische Klosteranlage, 1102 als Hauskloster und Grablege der Stauer gegründet
→ Klosterstraße 2, 73547 Lorch





Dienstag, 9. Juli 2024

19 Uhr

Remspark-Bühne

Einheitspreis 16 €

TROTZ ALLEDDEM: EUROPA MUSS MAN EINFACH LIEBEN

Vortrag Prof. Dr. Heribert Prantl

Europa ist keine langweilige Reihenhaussiedlung. Es ist ein großes, ein großartiges Haus mit vielen Räumen, vielen Türen, auch mit vielen Konflikten. Es ist ein Haus mit vielen Kulturen und Menschen mit verschiedensten Lebensstilen und mit Liebe zur Musik. Dieses Haus bewahrt, wenn es gut geht, die europäische Vielfalt und den Reichtum, der sich aus dieser Vielfalt ergibt.

Vorverkauf und Informationen unter
www.gmuender-vhs.de oder Telefon (0 71 71) 92 51 50



Eine Begleitveranstaltung der Gmünder VHS
zum Festival Europäische Kirchenmusik

Freitag, 12. Juli 2024

18.30 Uhr

Heilig-Kreuz-Münster

LITURGIE

LANDESBISCHOF ERNST-WILHELM GOHL

DEKAN ROBERT KLOKER

PFARRER REINER KAUPP

MUSIKALISCHE GESTALTUNG

KNABENCHOR CAPELLA VOCALIS REUTLINGEN

LEITUNG: HERMANN DUKEK

MÜNSTERORGANIST STEPHAN BECK, ORGEL

ÖKUMENISCHER ERÖFFNUNGSGOTTESDIENST

Landesbischof und Knabenchor zu Gast

Gottfried August Homilius | 1714 – 1785 „Unser Vater in dem Himmel“

Maurice Duruflé | 1902 – 1986 „Ubi caritas“

Willy Richter | 1914 – 1984 „The creation“

Ernani Aguiar | *1950 Psalm 150

Seit 1993 begeistert die Capella Vocalis Reutlingen mit geistlicher und weltlicher Chormusik auf hohem Niveau. Zahlreiche Preise und Auszeichnungen bezeugen die Leistungsfähigkeit des Ensembles, das mit fast 100 Knaben- und Männerstimmen in vier Chorstufen unterwegs ist. | www.capella-vocalis.de



Im Anschluss an den Gottesdienst
bewirbt der Freundeskreis des Festivals.

Freitag, 12. Juli 2024

20 Uhr

Münsterplatz

Eintritt frei – Spende erbeten

MITWIRKENDE

BLECHBLÄSEROKTETT MIT STUDIERENDEN
DER MUSIKHOCHSCHULEN WÜRZBURG, HAMBURG
UND WIEN

YANNICK-MAURICE GROSS, EINSTUDIERUNG
UND LEITUNG



PERFORMANCE ZUR FESTIVAL-ERÖFFNUNG

Bläserglanz von den Zinnen

Kein Zufall: Wenn es um Freiheit geht, griffen die Komponisten seit jeher zu Blechblasinstrumenten! Diese verbreiten einen runden Sound, artikulieren sich mit Klarheit der Stimmen und geben ihrer Musiksprache Nachdruck durch Lautstärke und Signalwirkung.

So entwickelt der vielseitige Gmünder Musiker Yannick-Maurice Groß mit sieben professionellen Blechbläser-Kommilitonen, auf dem Dachumgang des Münsters postiert, eine Dramaturgie für das diesjährige Festival-Thema „Freiheit“ mit Originalstücken und Bearbeitungen.

Es entsteht ein besonderes Musik-Erlebnis, Atmosphäre, Gemeinschaft, und auch etwas Humor und Ironie werden aufblitzen ...

Samstag, 13. Juli 2024

20 Uhr

Heilig-Kreuz-Münster

K A T . S 26–50 € (E R M . 13–25 €)

MITWIRKENDE

WÜRTH PHILHARMONIKER

LEITUNG

CLAUDIO VANDELLI

WÜRTH PHILHARMONIKER

Von der Sehnsucht nach Freiheit

Bohdana Frolyak | *1968 Adagio in memory of Myroslav Skoryk

Hanns Eisler | 1898 – 1962

„Sturm-Suite“ für Orchester

aus der Bühnenmusik zum Revolutionsdrama „Sturm“
von Wladimir Bill-Belozerkowski (1957)

Ludwig van Beethoven | 1770 – 1827 Ouvertüre „Leonore III“

Antonín Dvořák | 1841 – 1904

Sinfonie Nr. 9 e-Moll „Aus der Neuen Welt“

Adagio, Allegro molto – Largo – Scherzo, molto vivace – Allegro con fuoco

→ 18.30 – 19.15 Uhr Prediger (Refektorium).

Künstlergespräch mit Claudio Vandelli. Moderation Ralph Häcker.

„In Dvořáks Musik scheint immer die Sonne“

Chefdirigent Claudio Vandelli hat ein facettenreiches Programm zum Festivalthema „Freiheit“ zusammengestellt. Zu Beginn erklingt ein eindruckliches Memento der ukrainischen Komponistin Bohdana Frolyak. Eislers gewaltige „Sturm-Suite“ und Beethovens Leonoren-Ouvertüre gestalten die Freiheit zu unterschiedlichen Revolutionszeiten. Das Hauptwerk, Dvořáks Neunte, kündigt von der Freiheitssehnsucht auf dem Weg ins glückverheißende Amerika!

| www.wuerth-philharmoniker.de



Sonntag, 14. Juli 2024

17 Uhr

Remspark-Bühne Stadtgarten

Einheitspreis 29 € (erm. 14,50 €)

MITWIRKENDE

QUEENSINGERS:

CAROLIN FRANKE, SOPRAN

LAURIE HAMICHE, SOPRAN

AMY FARNELL, ALT

EDITHA LAMBERT, ALT

QUEENSINGERS

| SCHWEIZ

Open-Air-Konzert a cappella

Jazz Standards („Bei mir bist du schön“, „Mister Sandman“)

Schlager und Chansons („Over the rainbow“, „There will come soft rains“)

Pop Songs von den Beatles, Leonard Cohen, Queen, Janis Joplin und Billie Eilish

Volksmusik und Folk-Bearbeitungen aus Europa



**„Take these broken wings and learn to fly –
Nimm die gebrochenen Flügel und lerne fliegen“**

Das frischgebackene Ensemble ist seit 2024 am Start, initiiert von Editha Lambert (vormals bei den bekannten Dezibelles). Die vier Sängerinnen der QueenSingers haben sich dem A-cappella-Gesang auf höchstem Niveau verschrieben. Musikalisch abwechslungsreich bewegen sie sich von der Klassik über internationale Volksmusik bis hin zu Pop und Jazz. Zu einem authentischen Live-Erlebnis gesellen sich gekonnte Inszenierung und eine Prise Humor.

Mittwoch, 17. Juli 2024

20 Uhr

Heilig-Kreuz-Münster

KAT. A 20–42 € (ERM. 10–21 €)

MITWIRKENDE

ANNE SCHNEIDER, SOPRAN

ELLIOTT CARLTON HINES, BARITON

CHOR KONEKTO

WÜRTEMBERGISCHE PHILHARMONIE REUTLINGEN

LEITUNG

SIR KARL JENKINS

KARL JENKINS DIRIGIERT PREMIERE

Verleihung des Preises der Europäischen Kirchenmusik 2024

Karl Jenkins | *1944

„One World“ (2020–22)

Oratorium für Sopran, Alt, Bariton, Chor und Orchester (Deutsche Erstaufführung)

In the beginning – The tower of Babel – Unus mundus – Yet here I am – Tikkun Olam –
Savitur – Paradise lost – Veritas – Hidden faces – Sakura sakura – The golden age

→ 18.30 – 19.15 Uhr Prediger (Refektorium).

Künstlergespräch mit Sir Karl Jenkins.

Moderation Nicol Matt.

| 24



© Matthias Baus



© Reiner Pfisterer

„Tikkun Olam“, hebräisch für „die Welt reparieren“



© Rhys Frampton

Unsere aus den Fugen geratene Welt ist Sir Karl Jenkins Anlass für sein beeindruckendes neues Werk „One World“. Seine Vision von einem freien, friedlichen und bewohnbaren Planeten steht im Kontrast zu unterdrückerischen Regimen, Seuchen und Klimawandel, Missachtung grundlegender Menschenrechte, Terrorismus und Krieg.

Jenkins' Musik verbindet Kulturen und Religionen und bezieht Inspirationen aus der Bibel, aus dem hinduistischen Gayatri Mantra, aus der Poesie von Shelley, Frances Harper oder Khalil Gibran. | www.karljenkins.com



© Doreen Neumann

Im Anschluss an das Konzert überreicht Oberbürgermeister Richard Arnold dem Komponisten Sir Karl Jenkins den Preis der Europäischen Kirchenmusik 2024. Laudatio: Nicol Matt.

Mit freundlicher Unterstützung des
Freundeskreis Festival Europäische Kirchenmusik e.V.

Donnerstag, 18. Juli 2024

20 Uhr

Augustinuskirche

KAT. A 20–42 € (ERM. 10–21 €)

SWR VOKALENSEMBLE

| STUTTGART

„Nigun“ – Hebräische Chormusik

MITWIRKENDE

SWR VOKALENSEMBLE

LEITUNG

YUVAL WEINBERG

Arnold Schönberg | 1874 – 1951 „De profundis“ (Psalm 130)

Menachem Wiesenberg | *1950 Auftragswerk des SWR Vokalensembles

Yehezkel Braun | 1922 – 2014

„Hohelied“ – „Da Kain flüchtete“ – „Er wird allen Freiheit verkünden“ –
„Wach auf, o Nordwind“

Sara Shoham | *1954 „Sabbat-Braut“ – „Ich fürchte kein Unheil“

Werke von **Aharon Harlap** | *1941, **Ödön Pártos** | 1907 – 1977, **Gil Aldema** | 1928 – 2014
und **Shirin Riseman** | *1992

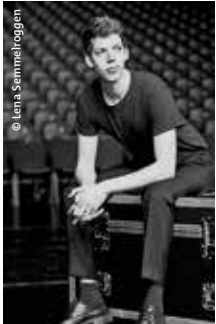
→ 18.30 – 19.15 Uhr Prediger (Refektorium).

Künstlertgespräch mit Yuval Weinberg. Moderation Dorothea Bossert (SWR).

**„Weht, ihr Winde, durch meinen Garten,
damit seine Gewürze hervorströmen!“**

Die Geschichte des modernen Israels spiegelt sich in seinen vielfältigen Musiktraditionen, die extreme Erfahrungen von Freude und Trost, von Not, Leid und Tod in sich bergen. Für die Suche nach musikalischer Identität sind Psalmen und Klassiker ebenso wichtig wie jiddische Lieder und Tänze.

Der charismatische Yuval Weinberg präsentiert mit den Profis des SWR Vokalensembles Musik aus seiner Heimat Israel. | www.swr.de/ve



© Lena Semmelroggen



© Lena Semmelroggen

Freitag, 19. Juli 2024

18.30 Uhr

Heilig-Kreuz-Münster

KAT. D 15 € (ERM. 7,50 €)

Jean-Louis Florentz | 1947 – 2004

„Seigneur des lumières“ aus „Laudes“ op. 5

Jehan Alain | 1911 – 1940

„Le jardin suspendu“

Variationen über ein Thema
von Clément Jannequin

Fantaisie Nr. 1

Olivier Messiaen | 1908 – 1992

„Communion: Les oiseaux et les sources“
aus „Messe de la Pentecôte“

Louis Vierne | 1870 – 1937

Pièces de fantaisie op. 53

Konzertaufzeichnung durch den Südwestrundfunk.

| 28

ORGELKONZERT ANNE-GAËLLE CHANON

| PARIS



© Bernard Martinez

Anne-Gaëlle Chanon absolvierte die Orgelklassen von Jean Boyer, Liesbeth Schlumberger und Lorenzo Ghielmi mit Auszeichnung. 2005 gewann sie den Xavier-Darasse-Wettbewerb in Toulouse und 2007 den 3. Preis beim Paul-Hofhaimer-Wettbewerb in Innsbruck. Seitdem konzertiert sie in ganz Europa, Japan und Mittelamerika. Sie war Organistin an Primatiale Saint-Jean in Lyon, an Sant’Alessandro in Mailand und an der Église réformée du Marais in Paris. Seit 2023 ist sie Professorin für Orgel am Konservatorium in Metz.

| www.annegaellechanon.fr

Freitag, 19. Juli 2024

21 Uhr

St. Franziskus

Einheitspreis 19 € (erm. 9,50 €)

STUMMFILM & KLAVIERIMPROVISATION

David Wark Griffith | 1875 – 1948

Stummfilm „Intolerance“ (USA 1916, 181 Minuten)

Drehbuch und Regie: D. W. Griffith

Uwe Oberg, Klavier

Dem bewegenden „Kampf der Liebe“ widmet sich dieser weltberühmte erste Monumentalfilm der Filmgeschichte mit Episoden aus babylonischer Zeit, aus Judäa, aus dem französischen Mittelalter und aus dem Amerika der Jahrhundertwende.

Souverän zwischen Neuer Musik und freiem Jazz improvisiert der Pianist und Komponist Uwe Oberg, u.a. Träger des Hessischen Jazzpreises. Intensität und Gänsehaut sind garantiert ...



Samstag, 20. Juli 2024

20 Uhr

Augustinuskirche

KAT. S 26–50 € (ERM. 13–25 €)

MITWIRKENDE

SUZANNE JEROSME, SOPRAN

SOPHIE HARMSSEN, MEZZOSOPRAN

GUY CUTTING, TENOR

HANNO MÜLLER-BRACHMANN, BASS

VOCALENSEMBLE RASTATT

LES FAVORITES

LEITUNG

HOLGER SPECK

→ 18.30 – 19.15 Uhr Prediger (Refektorium).

Künstlergespräch mit Holger Speck. Moderation Dr. Stephan Beck.

| 30

VOCALENSEMBLE RASTATT

Ein legendäres Oratorium

Georg Friedrich Händel | 1685 – 1759

„Judas Maccabaeus“ (1747)

Ein geistliches Drama für Vokalsolisten, Chor und Orchester
Libretto: Thomas Morell





„Come, ever-smiling liberty – Brich an, Freiheit, die du uns allzeit lachst“

Zwar vielfach nationalistisch instrumentalisiert, zeigt Händels Oratorium tatsächlich kein Schlachtengemälde, sondern weist einen Weg, wie ein Volk angesichts mächtiger Nachbarn in Freiheit und Frieden zu leben vermag. Packende Chorsätze wechseln mit wunderschönen Arien voller Leidenschaft und demütiger Besonnenheit.

Holger Specks feinsinnige Rastatter Ensembles zählen zu den ganz Großen im europäischen Konzertleben. | www.vocalensemble-rastatt.de



© Ben McKee



© Monika Rittershaus



© Patrick Siegrist

Sonntag, 21. Juli 2024

10.15 Uhr

Augustinuskirche

LITURGIE

PFARRER REINER KAUPP

PFARRER MATTHIAS PLOCHER

MUSIKALISCHE GESTALTUNG

EVANGELISCHER POSAUNENCHOR

SCHWÄBISCH GMÜND

GEMEINDEGOTTESDIENST

Majestätischer Bläserklang

Seit über 100 Jahren besteht der Posaunenchor Schwäbisch Gmünd, um zur Ehre Gottes zu musizieren und das Wort Gottes musikalisch zu verkünden. Neben liturgischen Diensten widmen sich die 18 Bläserinnen und Bläser auch der Pflege alter und neuer Musik. Die Leitung hat seit 2010 Frank Balint.



Sonntag, 21. Juli 2024

17 Uhr

Wallfahrtskirche Hohenstadt

KAT. A 20–42 € (ERM. 10–21 €)

MITWIRKENDE

THE MARIAN CONSORT:

CAROLINE HALLS, ALEXANDRA KIDGELL, SOPRAN

SARAH ANNE CHAMPION, SOPHIE OVERIN, ALT

WILL WRIGHT, ED WOODHOUSE, TENOR

JON STAINSBY, CHRIS WEBB, BASS

LEITUNG

RORY MCCLEERY

Konzertaufzeichnung durch den Südwestrundfunk.

| 34

MARIAN CONSORT

| LONDON

Expressive Motettenkunst der Renaissance

Vicente Lusitano | † nach 1561

„Heu me, Domine“ – „Regina caeli laetare“ – „Sancta Maria“ – „Inviolata“ – „Beati omnes“

Tomas Luis de Victoria | 1548 – 1611

Missa „Ave regina coelorum“

„Alma redemptoris mater“ – „Ave Maria“

Dom Pedro de Cristo | um 1550 – 1618

Magnificat octavi toni





**„Ubi fugiam nisi ad te, Deus meus? –
Wohin soll ich fliehen, außer zu dir, mein Gott?“**

Vicente Lusitano ist der erste bekannte schwarze Komponist, dessen Werke im Druck veröffentlicht sind. In Portugal ausgebildet, ging er als Musiklehrer nach Rom und publizierte dort 1551 seine Motetten – ausdrucksstarke Stücke, die seiner Zeit weit voraus wiesen.

Das exquisite Marian Consort begibt sich auf eine faszinierende Spurensuche. Die Lusitano-CD wurde 2022 mit dem Preis der Deutschen Schallplattenkritik ausgezeichnet. | www.marianconsort.co.uk

Mit freundlicher Unterstützung von Kessler & Co., Abtsgmünd

Mittwoch, 24. Juli 2024
20 Uhr

Kloster der Franziskanerinnen
Bergstraße 20

Einheitspreis 29 € (erm. 14,50 €)

MITWIRKENDE

ENSEMBLE SYRENS:

ANNELISE ELLARS, HARFE UND GESANG

LIANE SADLER, MITTELALTER-TRAVERSFLÖTE

ENSEMBLE SYRENS

| BASEL

Musikalische Geschichtenerzähler aus dem 14. Jahrhundert

Geoffrey Chaucer | 1340 – 1400

„The Tale of the Wyf of Bath“ („Die Geschichte von der Frau von Bath“)

aus „The Canterbury Tales“ | 1387 – 1400

Rezitation der Geschichte in mittelenglischer Sprache
und mittelalterliche Gesänge und Melodien von

Walter Frye | † um 1475, **John Bedyngham** | † um 1460, **Guillaume Dufay** | 1397 – 1474
und anonymen Meistern

→ 18.30 – 19.15 Uhr Kloster der Franziskanerinnen (Kursraum UG).

Künstlertgespräch mit Annelise Ellars und Liane Sadler.

Moderation Anna Luise Wespel.



Ein Beitrag zur #MeToo-Debatte aus dem englischen Mittelalter

Liane Sadler und Annelise Ellars begegneten sich an der Schola Cantorum Basiliensis und entwickelten einen interdisziplinären Darbietungsstil, der die mittelalterliche Kunst des musikalischen Geschichtenerzählens wiedererweckt: Flöten und Harfen, Gesang, Schauspiel und sorgfältig durchdachte Dramaturgie verbinden sich zu einem einzigartigen Erlebnis! Das Ensemble debütierte 2022 mit Standing Ovations beim Oude Muziek Festival Utrecht.



Donnerstag, 25. Juli 2024

20 Uhr

Heilig-Kreuz-Münster

KAT. A 20-42 € (ERM. 10-21 €)

COLLEGIUM VOCALE SCHWÄBISCH GMÜND

Opulente Chorsinfonik zum Bruckner-Jahr

MITWIRKENDE

MARYNA ZUBKO, SOPRAN

I CHIAO SHIH, ALT

MARKUS FRANCKE, TENOR

CORNELIUS BURGER, BASS

COLLEGIUM VOCALE SCHWÄBISCH GMÜND

WENGENCHOR ULM (EINSTUD.: ANDREAS WEIL)

PHILHARMONISCHES ORCHESTER DER STADT ULM

LEITUNG

WALTER JOHANNES BECK

Anton Bruckner | 1824 – 1896

Große Messe f-Moll

„Te Deum“

für Soli, Chor und Orchester



© Privat

© Privat

© Privat

→ 18.30 – 19.15 Uhr Refektorium, Prediger.

Künstlergespräch mit Walter Johannes Beck. Moderation Sonntraud Engels-Benz.

„In te, Domine, speravi – Auf dich, Herr, habe ich vertraut“

Die f-Moll-Messe wie das „Te Deum“ sind großartige Bekenntnisse des romantischen Symphonikers, der hier vielfältig glänzende Klangfarben einsetzt.

Mehrfach ausgezeichnet feiert das Gmünder Collegium Vocale den 200. Geburtstag Anton Bruckners als Koproduktion zusammen mit Ulmer Ensembles. | www.collegium-vocale.de



Freitag, 26. Juli 2024

18.30 Uhr

Heilig-Kreuz-Münster

KAT. D 15 € (ERM. 7,50 €)

Johann Sebastian Bach | 1685 – 1750

Toccata und Fuge F-Dur (BWV 540)

Charles Villiers Stanford | 1852 – 1924

Sonate Nr. 1 F-Dur op. 149

Martin Baker | *1967

Auswahl aus „Modi operandi“:

Vis (Ischýs) – Obséssio (Emmoni) – Elátio
(Éxarsis) – Tristitia (Thlípsis)

Improvisation

Charles-Marie Widor | 1844 – 1937

Intermezzo – Méditation

aus der Symphonie Nr. 1 c-Moll

ORGELKONZERT MARTIN BAKER

| LONDON

Martin Baker gilt als einer der besten Organisten Großbritanniens, der an Londons Westminster Cathedral und Westminster Abbey amtierte. 1997 gewann er den 1. Preis beim Improvisationswettbewerb des Orgelfestivals St. Albans. Er konzertiert regelmäßig in Europa, den USA und Russland und ist vor allem für seine Fähigkeiten in der Orgelimprovisation bekannt.



© Privat

Freitag, 26. Juli 2024

21 Uhr

Johanniskirche

KAT. C 16–29 € (ERM. 8–14,50 €)

MITWIRKENDE

KRUPKA TRIO:

ULF KRUPKA, PIANO, ARRANGEMENTS

LINE FALKENBERG, SAXOPHON

TINE ASMUNDSEN, KONTRABASS

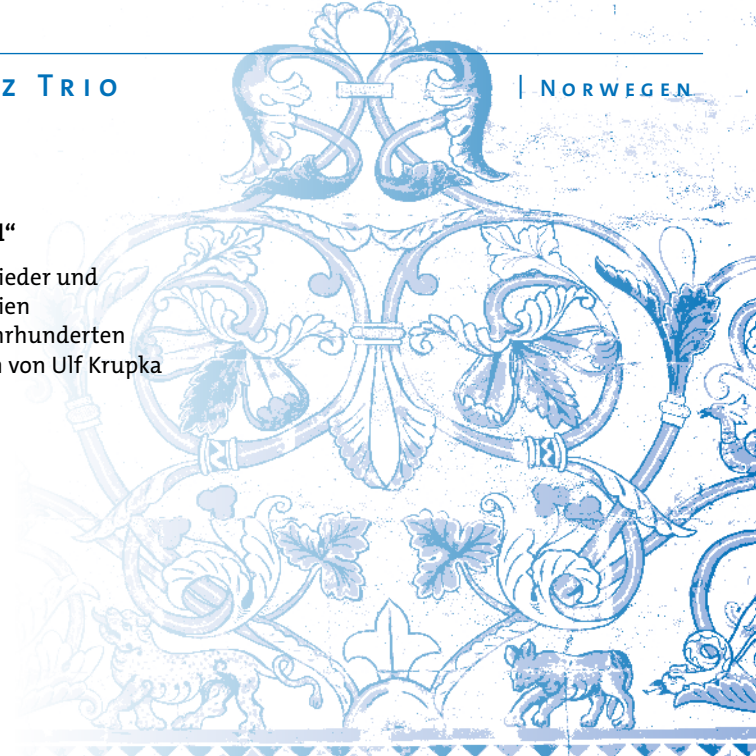
KRUPKA JAZZ TRIO

| NORWEGEN

„Hymns in a jazzmood“

Norwegische Kirchenlieder und
geistliche Volksmelodien
aus verschiedenen Jahrhunderten
in Jazz-Bearbeitungen von Ulf Krupka

Konzertaufzeichnung durch den Südwestrundfunk.





„Unsere norwegischen Kirchenhymnen sind verborgene Edelsteine“

Exquisiter Jazz aus Norwegen hat Tradition. Ulf Krupka ist Kantor, begnadeter Pianist und Arrangeur. Schon immer fasziniert von alten Kirchenchorälen, verhilft er ihnen neu harmonisiert und rhythmisiert zu funkelnder Leuchtkraft. Seit dem Kongsberg Jazz Festival 2012 ist sein Trio mit großem Erfolg unterwegs und hat mehrere CDs eingespielt. | www.krupkatrio.no

Samstag, 27. Juli 2024

16 – 17.30 Uhr

Kulturzentrum Prediger

Eintritt frei – Spende erbeten

REFERENT

DR. REINHARD NOWAK

LEITUNG

DETLEF DÖRNER, MUSIKBEAUFTRAGTER DER

AKADEMIE DER DIÖZESE ROTTENBURG-STUTTART

→ 20 Uhr Heilig-Kreuz-Münster.

Konzert mit Beethovens Schauspielmusik „Egmont“ (S. 48).

MUSIKFORUM „WAS IST DES FREIESTEN FREIHEIT?“

Beethovens Musik zu Goethes Trauerspiel „Egmont“

„Freiheit“ ist ein sehr hohes Gut. Das Streben nach ihr begleitet die Menschheit seit alters her und wird umso größer, je mehr Unfreiheit herrscht. Wie war das Verhältnis von Freiheit und Unfreiheit zur Beethoven-Zeit? Wie wirkt sich dieses Bestreben auf seine Musik aus? Wie zeigt es sich in ihr?

Anhand von Goethes Tragödie „Egmont“ und der Musik Beethovens, die er zu diesem Schauspiel komponierte, werden Freiheitsbestrebungen aus verschiedenen Jahrhunderten aufgezeigt, deren Folgen bis heute spürbar sind.



Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart.

Samstag, 27. Juli 2024

20 Uhr

Heilig-Kreuz-Münster

KAT. S 26–50 € (ERM. 13–25 €)

MITWIRKENDE

SEBASTIAN KOCH, REZITATION

NIDIA PALACIOS, SOPRAN

SYMPHONIEORCHESTER PHILHARMONIA

FRANKFURT

LEITUNG

JURI GILBO

→ 18.30 – 19.15 Uhr Refektorium, Prediger.

Künstlergespräch mit Juri Gilbo. Moderation Klaus Stemmler.

PHILHARMONIA FRANKFURT & SEBASTIAN KOCH

Ein Festkonzert zur Freiheitssehnsucht

Felix Mendelssohn Bartholdy | 1809 – 1847

Sinfonie Nr. 4 A-Dur („Italienische“)

Allegro vivace – Andante con moto – Con moto moderato – Saltarello. Presto

Ludwig van Beethoven | 1770 – 1827

Musik zu Goethes Trauerspiel „Egmont“ op. 84

für Sopran, Sprecher und Orchester



„Freiheit! Ein schönes Wort, wer's recht verstünde ...“

Beethoven ist ein globales Phänomen, allgegenwärtig und hochaktuell. Er widmete sich energiegeladen im „Egmont“ dem Freiheitskampf der Niederlande. Auch Mendelssohns mitreißende „Italienische“ ist unmittelbarer Ausdruck von visionärer Kraft und Humanität.

Die Philharmonia Frankfurt wurde 1990 von Absolventen des Konservatoriums St. Petersburg gegründet und begeistert unter der Leitung von Juri Gilbo weltweit, vielfach mit großartigen Solisten oder Schauspielern wie Sebastian Koch. | www.philharmonia-frankfurt.com



© Alexander Neroslawsky

© Jonas Holthaus

Mit freundlicher Unterstützung der Carl Zeiss AG.

Sonntag, 28. Juli 2024

10.30 Uhr

Heilig-Kreuz-Münster

LITURGIE

DEKAN ROBERT KLOKER

MUSIKALISCHE GESTALTUNG

CAPPELLA NOVA UNTERKOCHEN

CHOR DER MARIENKIRCHE AALEN

MÜNSTERORGANIST STEPHAN BECK, ORGEL

LEITUNG

RALPH HÄCKER

GEMEINDEGOTTESDIENST

Eine festliche Orgelmesse

Camille Saint-Saëns | 1835 – 1921

Messe à quatre voix op. 4 (Orgelfassung von **Léon Roques** | 1839 – 1923)

Saint-Saëns komponierte mit dieser Messe sein erstes geistliches Werk im Alter von 23 Jahren. Sie bietet auch in der Orgelfassung diverse kontrastierende Stile und eine Vielfalt an Klangfarben. Chordirektor Ralph Häcker widmet sich mit seinen ambitionierten Aalener Chören und Münsterorganist Stephan Beck diesem selten aufgeführten Kleinod.



© Mihaela Mitrache



© Jürgen Brune

Sonntag, 28. Juli 2024

17 Uhr

Kloster Lorch

KAT. A 20–42 € (ERM. 10–21 €)

MITWIRKENDE

FANIE ANTONELOU, SOPRAN

CHRISTINE BUSCH UND ISABELLE FARR,

BAROCKVIOLINEN

ANDERSON FIORELLI, CELLO

ANDREA BAUR, LAUTE, THEORBE, BAROCKGITARRE

VERONIKA BRASS, CEMBALO, ORGEL

Konzertaufzeichnung durch den Südwestrundfunk.

CHRISTINE BUSCH & ENSEMBLE

Funkelnde Edelsteine der Barockmusik

Tarquinio Merula | 1595 – 1665

„Canzonetta spirituale sopra alla nanna“ – Ciaccona

Barbara Strozzi | 1619 – 1677 „Costume grandi“

Isabella Leonarda | 1620 – 1704 Geistliche Motette „Purpurei flores“

Johann Christoph Bach | 1642 – 1703

Passacaglia „Mein Freund ist mein und ich bin sein“

Georg Friedrich Händel | 1685 – 1759

Kantate „Tu fedel? Tu costante?“ (HWV 171a)

Antonio Vivaldi | 1678 – 1741

„La Follia“ Sonata da camera für 2 Violinen und B.c. op. 12

Instrumentalstücke von **Bellerofonte Castaldi** | 1580 – 1649,

Marco Uccellini | 1603 – 1680, **Heinrich Ignaz Franz Biber** | 1644 – 1704

und **Elisabeth Jaquet de la Guerre** | 1665 – 1729



„Auf der Welt gibt es keinen echten Frieden ohne Bitterkeit“

Die großartige Geigerin Christine Busch versammelt hochkarätige Profis für ein profiliertes Programm: Vokales zum Thema Freiheit und Unfreiheit, Musik von Komponistinnen, die die seltene Freiheit hatten, als Frauen komponieren zu dürfen, instrumentale Grounds, die solistische Freiheit über einem Bassfundament zulassen.

Mittwoch, 31. Juli 2024

20 Uhr

Augustinuskirche

KAT. A 20–42 € (ERM. 10–21 €)

MITWIRKENDE

LATVIAN VOICES:

BEĀTE KRŪMIŅA, SOPRAN

LAURA JĒKABSONE, SOPRAN

ZANE STAFECKA, SOPRAN

PAULA PĒRKONE, ALT

UNA STADE, ALT

JĀNIS STRAZDIŅŠ, BASS

LATVIAN VOICES

| RIGA

„The Power of Song – Lieder ohne Grenzen“

Volkswesen aus Lettland, Litauen und Estland

Hymnen und Freiheitslieder

in traditionellen und eigenen Bearbeitungen

→ 18.30 – 19.15 Uhr Prediger (Refektorium).

Künstlergespräch mit dem Ensemble. Moderation Eva Pobeschin (SWR).

Konzertaufzeichnung durch den Südwestrundfunk.

**„Wo mein Lied tönt,
da werden alle Wälder fallen!“**

Im August 1989 reichten sich zwei Millionen Menschen die Hände und bildeten eine 650 km lange Menschenkette von Tallinn über Riga nach Vilnius. Die sogenannte „Singende Revolution“ bereitete den Boden für die Unabhängigkeitsbewegung im Baltikum.

Die Latvian Voices präsentieren baltische Volkslieder, die von der Freude am Singen erzählen, von nationaler Identität und Sehnsucht nach Freiheit. Großartige Stimmen bringen den berühmten lettischen Chorklang und tiefe Emotionen nach Gmünd. | www.latvianvoices.lv



Donnerstag, 1. August 2024

20 Uhr

Johanniskirche

KAT. B 18–35 € (ERM. 9–17,50 €)

MITWIRKENDE

DUYGU ALKAN QUINTET:

DUYGU ALKAN, GESANG

BURAK SAVAS, TÜRKISCHE VIOLINE, TANBUR,
GESANG

ALEXANDROS PAPADIMITRAKIS, OUD

FATIH INCE, KANUN

UDO DEMANDT, PERCUSSION

DUYGU ALKAN QUINTET

Klassische ottomanische Musik

Sufi-Gesänge, geistliche Hymnen, Liebeslieder und Instrumentalstücke von
Yunus Emre | ca. 1240 – 1321, **Sultan Selim III.** | 1761 – 1807, **Tatyos Efendi** | 1858 – 1913,
Andon Efendi | gest. 1925, **Kemani Kevser Hanım** | 1887 – 1963, **Kadri Sençalar** | 1912 – 1989,
Rüştü Demirci | 1929 – 1991, **Erol Sayan** | *1936, **Goksel Baktagir** | *1966
und anonymen Meistern

→ 18.30 – 19.15 Uhr Prediger (Refektorium).

Künstlergespräch mit dem Ensemble. Moderation Julia Berkenhoff.

Konzertaufzeichnung durch den Südwestrundfunk.

„Komm und sieh, was Liebe mir angetan hat“

Das Programm kombiniert Stücke der ottomanischen Zeit mit traditionellen Gesängen aus Istanbul und klassischen geistlichen Liedern. Die jungen Musiker sind Virtuosen ihres Fachs und auf Bühnen und Festivals in Belgien und in den Niederlanden präsent. Neben notierter Musik spielt Improvisation eine große Rolle.



Freitag, 2. August 2024

18.30 Uhr

Heilig-Kreuz-Münster

KAT. D 15 € (ERM. 7,50 €)

MITWIRKENDE

TEILNEHMER DES ORGELIMPROVISATIONSKURSES

KURSLEITUNG: GERBEN MOURIK (NIEDERLANDE)

ABSCHLUSSKONZERT 18. INTERNATIONALER MEISTERKURS FÜR ORGELIMPROVISATION

Die Kunst des Unvorhersehbaren – Meisterschüler von Gerben Mourik

Improvisation fordert Kreativität und Geschicklichkeit. Im jährlichen Wechsel mit einem Wettbewerb veranstaltet das Festival einen Meisterkurs für Orgelimprovisation. Im Schlusskonzert präsentieren sich die jungen Talente.

Der Meisterkurs geht aus von modalen und tonalen Systemen und widmet sich Formen aus Barock, Romantik und Moderne, ist aber offen für alle Stile. Neben inspirierender Atmosphäre wird eine klare Struktur für das Üben von Improvisation entwickelt. Kurs-sprache ist Deutsch, gegebenenfalls Englisch.

Kursausschreibung unter www.kirchenmusik-festival.de, Telefon (07171) 603-4110 oder kulturbuero@schwaebisch-gmuend.de. Anmeldeschluss: 10. Juni.



Spätestens seit 1. Preisen bei den berühmten Wettbewerben in St. Albans (2005) und Haarlem (2008) zählt Gerben Mourik (*1981) zu den bedeutendsten Improvisatoren. Ausgebildet u.a. bei Albert van der Hoeven, Ben van Oosten, Naji Hakim und Thierry Escaich, konzertiert und lehrt er in den USA, in ganz Europa und China. | www.gerbenmourik.nl

Freitag, 2. August 2024

21 Uhr

Johanniskirche

K A T . C 16–29 € (ERM. 8–14,50 €)

MITWIRKENDE

JUNGER KAMMERCHOR OSTWÜRTTEMBERG

LEITUNG

MADDALENA ERNST UND THOMAS BAUR

JUNGER KAMMERCHOR OSTWÜRTTEMBERG

„Freiheit“ – Bekenntnismusik a cappella

Johannes Eccard | 1553 – 1611 „Erweckt“

Oliver Gies | *1973 „Die Gedanken sind frei“

Hugo Wolf | 1860 – 1903 „Gottvertrauen“

Francis Poulenc | 1899 – 1963 Auswahl aus „Figure humaine“

Katarina Pustinek Ratar | *1979 „Libertas animi cibus“ („Freiheit ist Nahrung der Seele“)

Kamil Shuarev | *1956 Auftragswerk zum Festivalthema „Freiheit“

Wolfram Buchenberg | *1962

„Christi libertas“ („Von der Freiheit Christi“)

„Erbarme dich unser“

Konzertaufzeichnung durch den Südwestrundfunk.

„Warum wollt ihr erneut Sklaven werden?“



Der Junge Kammerchor Ostwürttemberg wurde 2005 als Gemeinschaftsprojekt des Ostalbkreises und des Landkreises Heidenheim gegründet. Die singbegeisterten Jugendlichen und jungen Erwachsenen erfahren professionelles Coaching und widmen sich anspruchsvollen, innovativen und aktuellen A-cappella-Programmen. Schlichtweg beeindruckend sind die jährlichen Konzerte und Tourneen ebenso wie die Kooperation mit dem SWR und Komponisten. | www.jko.heidenheim.com



Samstag, 3. August 2024
Augustinuskirche

ORGELFEST FÜR DIE NEUE EULE-ORGEL

„Wir ziehen alle Register – Ein Orgelmenü in vier Gängen“

11 Uhr | Opening Recital · Eintritt frei

mit Bezirkskantor und Hausorganist Thomas Brückmann

Meisterwerke aus verschiedenen Jahrhunderten von **Girolamo Frescobaldi** | 1583 – 1643,
Johann Sebastian Bach | 1685 – 1750, **Jehan Alain** | 1911 – 1940, **Väinö Raito** | 1891 – 1945

anschl. Kaffee-Spezialitäten auf dem Wochenmarkt (Café Münsterergasse)

15 Uhr | Familienkonzert „Peter und der Wolf“ · Einheitspreis 12 € (erm. 6 €)

Sergej Prokofjew | 1891 – 1953

„Peter und der Wolf“, musikalisches Märchen für Sprecher und Orgel

Jasmin Bachmann, Sprecherin

Andreas Gräsle, Orgel





18 Uhr | Sommer-Serenade · Eintritt frei

mit Organistinnen und Organisten der Region
Thomas Brückmann (Schwäbisch Gmünd), Andreas Gräsle (Ditzingen),
Sungham Cho (Hockenheim), Julia Chekulaeva (Murrhardt),
Ralf Löwe (Mutlangen), Cindy Rinck (Göppingen)

Sommerlich-leichtes Begegnungskonzert mit humorvollen Arrangements,
Raritäten, Improvisationen, Organ Battle und Staffetten-Finale

anschl. Sektempfang im Augustiner-Innenhof



21 Uhr | Nachtkonzert: Finale „True Colours“ · K A T . C 16–29 € (ERM. 8–14,50 €)

Werke aus Barock, Klassik und Gegenwart von **Antonio Vivaldi** | 1678 – 1741,
Johann Sebastian Bach | 1685 – 1750, **Oskar Frederik Lindberg** | 1888 – 1955,
Maurice Duruflé | 1902 – 1986, **Alexander Arutjunjan** | 1920 – 2012,
Giedrius Kuprevičius | *1944, **Onute Narbutaitė** | *1956 u.a.

Daniel Schmahl, Piccolotrompete, Flügelhorn, Corno da caccia
Karolina Juodelyte, Orgel
Rostislav Balciunas, Marimbaphon
Mixtown, Lichttechnik



Sonntag, 4. August 2024

10.30 Uhr

Remspark-Bühne Stadtgarten

LITURGIE

DEKAN ROBERT KLOKER

PFARRER MATTHIAS PLOCHER

MUSIKALISCHE GESTALTUNG

SONJA FELKEL, GESANG

JO WITTMANN TRIO:

JOHANNES WITTMANN, PIANO

ALOIS GEIGER, PERCUSSION

VOLKER HELD, BASS

ÖKUMENISCHER SCHLUSSGOTTESDIENST

Festival-Finale mit delikatem Jazz

Tradition und Moderne, Swing und Bebop, Improvisation und Arrangement, American Songbook und eigene Kompositionen: Zwischen diesen Spannungsbögen findet das Trio um den Münchner Pianisten Johannes Wittmann sein Repertoire. Mit Volker Held am akustischen Bass und Alois Geiger am Schlagzeug sind zwei erfahrene Jazzler im Boot, projektweise ergänzt durch die vielseitige Sängerin Sonja Felkel.



TICKETS UND BESTELLBEDINGUNGEN

Es gelten die AGB unter www.kirchenmusik-festival.de

TICKETBESTELLUNG (VORVERKAUFSBEGINN: 21.3.)

Kartenbüro (ab 21.3.) i-Punkt Schwäbisch Gmünd | Marktplatz 37/1 | 73525 Schwäbisch Gmünd |

Öffnungszeiten: Mo – Fr 9 – 18 Uhr, Sa 9 – 14 Uhr | Telefon (07171) 603-4250 | **Zahlung: Barzahlung, Kreditkarte oder EC-Karte**

Online-Bestellung www.kirchenmusik-festival.de | **Einzelplätze sicher & schnell direkt im Saalplan buchbar!**

Zahlung: PayPal, Kreditkarte oder Sofortüberweisung (Online-Banking)

Schriftliche Bestellung mit Bestellkarte (Klappseite hinten) oder per E-Mail: tourist-info@schwaebisch-gmuend.de

Zahlung: Bankeinzug durch SEPA-Lastschriftmandat

Telefonische Bestellung (ab 21.3.) im i-Punkt (siehe oben) oder im Kulturbüro Mo – Fr 9 – 12 Uhr | Telefon (07171) 603-4118

Exklusiv für Mitglieder des Freundeskreises Telefonische Reservierung bereits ab 14.3. im Kulturbüro

Bestellte Tickets müssen spätestens 10 Tage nach Bestellung beim i-Punkt abgeholt oder per schriftlich erklärtem Bankeinzug bezahlt werden. Nach Ablauf dieser Frist werden Bestellungen automatisch storniert. Der Ticketversand erfolgt nach Zahlungseingang. Bei kurzfristiger Bestellung ab 7 Tage vor der Veranstaltung werden die Tickets zur Barzahlung an der Abendkasse hinterlegt.

Die **Tages-/Abendkasse** öffnet eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn. Hinterlegte Tickets müssen bis spätestens eine halbe Stunde vor Veranstaltungsbeginn abgeholt werden. | **Zahlung: Barzahlung (Gutscheine nur im i-Punkt einlösbar)**

Erworbene Tickets können nicht zurückgenommen oder umgetauscht werden. Besetzungs- und Programmänderungen berechtigen nicht zur Rückgabe bereits gekaufter Tickets. Untersagt sind – auch für den privaten Gebrauch – Ton-, Foto-, Film- und Videoaufnahmen.

PREISE**		I	II	III	IV	Preisgruppen
Konzert- kategorien	S	50 €	43 €	36 €	26 €* 26 €*	
	A	42 €	36 €	30 €	20 €* 20 €*	
	B	35 €	30 €	25 €	18 €* 18 €*	
	C	29 €	24 €	20 €	16 €* 16 €*	
	D	15 €				

**zuzüglich Gebühren bei Online-Bestellung
*Plätze teilweise ohne Sicht auf die Mitwirkenden

ERMÄSSIGUNGEN

Schülerinnen und Schüler, Studierende, Freiwilligendienstleistende sowie Inhaber der Bonuskarte Schwäbisch Gmünd, Arbeitslose und Schwerbehinderte (ab 80% Behinderungsgrad) erhalten auf Tickets 50% Ermäßigung bei Vorlage eines gültigen Berechtigungsausweises. Gruppen ab 15 Personen erhalten einen Rabatt von 3 € pro Ticket. Doppelte Ermäßigungen sind ausgeschlossen.

FESTIVALCARD

Mit der FestivalCard zum Preis von 15 € erhalten Sie für alle Konzerte des aktuellen Festivals einen Rabatt von 3 € pro Ticket. Die FestivalCard ist gültig für eine Person und übertragbar. Sie ist im i-Punkt Schwäbisch Gmünd erhältlich.

GESCHENKGUTSCHEINE

Gutscheine über einen Betrag ab 20 € sind ganzjährig im Kulturbüro erhältlich und bis zum Ende des folgenden Jahres gültig.

FESTIVALLEITUNG

Kulturbüro Schwäbisch Gmünd | Marktplatz 7 | 73525 Schwäbisch Gmünd | Telefon (07171) 603-4110 |
Telefax (07171) 603-4119 | E-Mail kulturbuero@schwaebisch-gmuend.de | www.kirchenmusik-festival.de

DIREKTORIUM

Klaus Stemmler, Intendant | Ralph Häcker, Leiter Kulturbüro | Kirchenmusikdirektor Dr. Stephan Beck |
Kirchenmusikdirektorin Sonntaud Engels-Benz | Klaus Eilhoff, ehem. Leiter Kultur- und Informationsamt |
Julia Berkenhoff, Pressereferentin Kulturbüro

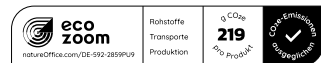
KURATORIUM

Oberbürgermeister Richard Arnold | Landesbischof Ernst-Wilhelm Gohl | Dr. Inge Gräßle MdB | Ricarda Lang MdB |
Tim Bückner MdL | Martina Häusler MdL | Ruben Rupp MdL | Ministerialdirigentin Dr. Claudia Rose | Ministerialdirigentin
Karin Scheiffele | Landrat Dr. Joachim Bläse | Dr. h.c. Rudolf Böhmler | Rüdiger von Fritsch | Eva Pobeschin | Dr. Stefan Scheffold |
Prof. D. Dr. h.c. Helmuth Rilling | Dr. Verena Wodtke-Werner | LKMD Matthias Hanke | DMD Walter Hirt | Susanne Wiker |
Stephan Crummenauer | Peter Ernst | Manfred Grimminger | Dr. Christof Morawitz | Lisa Widmann |
Gabriel Baum | Alfred Baumhauer | Ullrich Lothar Dombrowski | Sebastian Fritz | Sigrid Heusel | Karin Rauscher

Impressum

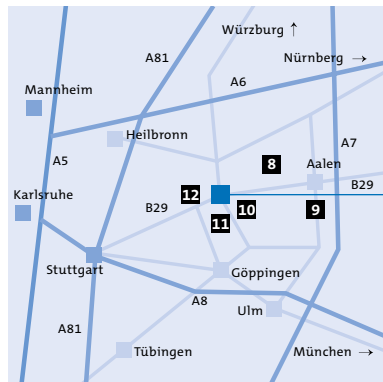
Herausgeber Kulturbüro der Stadt Schwäbisch Gmünd | Redaktion Klaus Stemmler, Julia Berkenhoff, Ralph Häcker |
Gestaltung Birgit Muth | Stand 21. Februar 2024, Änderungen vorbehalten.

© 2024 der Abbildungen: Hartmut Hientzsch, Schwäbisch Gmünd/Stadt Schwäbisch Gmünd |
Künstlerabbildungen bei den Künstlern | Titel: Anne-Gaëlle Chanon © Bernard Martinez



Anfahrts- und Orientierungsplan

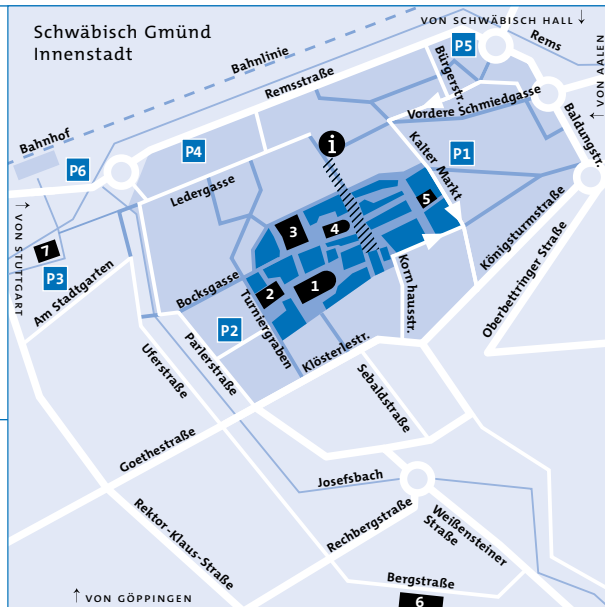
Die Innenstadt Schwäbisch Gmünd ist Umweltzone. Fahrzeuge benötigen eine Feinstaubplakette.



- 1 Heilig-Kreuz-Münster
- 2 Augustinuskirche
- 3 Kulturzentrum Prediger
- 4 Johanniskirche
- 5 St. Franziskus
- 6 Kloster der Franziskanerinnen
- 7 Remspark-Bühne
- 8 Wallfahrtskirche Hohenstadt
- 9 Wallfahrtskirche Unterkochen
- 10 St. Cyriakus Straßdorf
- 11 Wallfahrtskirche Hohenrechberg
- 12 Kloster Lorch

→ Adressen der Veranstaltungsorte:
siehe Seiten 6 – 8

Marktplatz
i-Punkt am Marktplatz
(Kartenvorverkauf)



TIPPS FÜR FESTIVALGÄSTE

Innenstadt

- Stadtführungen
- Museum und Galerie im Prediger
- Silberwarenfabrik Ott-Pauser
- Labor im Chor
- Galerie im Kornhaus
- Grät – Kunst von Hans Kloss

- Schattentheatermuseum
- Museum Villa Seiz
- Barocke Felsenkapelle St. Salvator
- Himmelsgarten Wetzgau
- Weleda Erlebniszentrum
- Pedelec-Verleih

Region

- Weltkulturerbe Limes
- Burgruine Rechberg
- RemstalWeg (215 km Wandern)
- Remstal-Radweg (106 km)
- Wanderführer Glaubenswege:
www.glaubenswege.de

Weitere Informationen

Touristik und Marketing GmbH
Marktplatz 37/1
73525 Schwäbisch Gmünd
Telefon (0 71 71) 603-4250
Telefax (0 71 71) 603-4299
tourist-info@schwaebisch-gmuend.de



BESTELLFORMULAR

Ich bestelle verbindlich Tickets für folgende Veranstaltung/en:

Datum	Anzahl / Einzelpreis	Gesamtpreis
Sa 13.7. 20 Uhr		
So 14.7. 17 Uhr		
Mi 17.7. 20 Uhr		
Do 18.7. 20 Uhr		
Fr 19.7. 18.30 Uhr		
Fr 19.7. 21 Uhr		
Sa 20.7. 20 Uhr		
So 21.7. 17 Uhr		
Mi 24.7. 20 Uhr		
Do 25.7. 20 Uhr		
Fr 26.7. 18.30 Uhr		
Fr 26.7. 21 Uhr		
Sa 27.7. 20 Uhr		
So 28.7. 17 Uhr		
Mi 31.7. 20 Uhr		
Do 1.8. 20 Uhr		
Fr 2.8. 18.30 Uhr		
Fr 2.8. 21 Uhr		
Sa 3.8. 15 Uhr		
Sa 3.8. 21 Uhr		

Falls die gewünschten Tickets vergriffen sind, bitte eine Preisgruppe:

teurer günstiger

Hiermit bestelle ich Anzahl FestivalCard(s) zum Einzelpreis von 15€.

Gesamtsumme (zzgl. 4€ Bearbeitungs- und Versandgebühr)

Zahlungsart

Bezahlung Abbuchung

IBAN

BIC

Bank

Ich erkläre mich mit den Bestellbedingungen [Seite 68/69] einverstanden.

Datum · Unterschrift

Name

Vorname

Telefon

Straße

PLZ/Ort

E-Mail

Festival Europäische Kirchenmusik
i-Punkt
Marktplatz 37/1
73525 Schwäbisch Gmünd

- Ich trete dem Festival-Freundeskreis bei.
Bitte ziehen Sie den Mitgliedsbeitrag
- 40€ (Einzelperson)
 - 70€ (Paar)
 - 100€ (Institution)
- von meinem umseitig angegebenen Bankkonto ein.
- Ich bin am Festival-Freundeskreis interessiert,
bitte senden Sie mir Informationen.

Tickets

i-Punkt Schwäbisch Gmünd
Telefon (0 71 71) 6 03-4250
www.kirchenmusik-festival.de

Veranstalter

Kulturbüro Schwäbisch Gmünd
Marktplatz 7
73525 Schwäbisch Gmünd

Telefon (0 71 71) 6 03-4110
kulturbuero@schwaebisch-gmuend.de
www.schwaebisch-gmuend.de

„Manchmal muss man entweder die Faust erheben oder Halleluja singen.
Ich habe immer versucht, beides zu tun.“ Leonard Cohen (1934 – 2016)



Schwäbisch Gmünd
Kulturbüro

SWR ➔
KULTUR